

Berufsschüler werden zu Stammzellspendern

Vorreiter im Kreis: Besonderes Projekt an Gifhorner BBS I

(rtm) Als erste Schule im Kreis Gifhorn und zweite Berufsschule in Niedersachsen arbeiten die BBS I mit der Deutschen Stammzellspenderdatei (DSD) zusammen. Gestern ist die Kooperation unterschrieben worden, und in einer Woche ist der erste Blutspendetermin, bei dem gleichzeitig eine Typisierung läuft.

Seit Jahrzehnten gibt es einmal jährlich Blutspendetermine in der BBS I, seit fast zehn Jahren organisieren die Schüler sie selbst mit. Bis zu 270 Schüler machen regelmäßig mit. Das sind für die DSD bis zu 270 potenzielle neue Stammzellspen-

der. Über den Blutspendedienst des Gesellschafters DRK ist die DSD auf die BBS I aufmerksam geworden und hat gestern in der Schule über die Kooperation informiert. DSD-Chef Heinz Robens: „Unser Hauptziel ist die Zusammenarbeit mit jungen Spendern. Wir haben dafür ein Projekt gestartet.“

Der Aufwand für die Schüler sei minimal: „Wir nehmen statt dreimal einfach viermal Blut ab“, so Peter Friedsch vom Blutspendedienst. Die Typisierung werde über Spenden finanziert, die Schü-

ler bräuchten dafür nichts zu bezahlen, so Robens.

Die Schüler könnten gleich in doppeltem Sinne Lebensretter werden – als Blutspender und als Stammzellspender. BBS-I-Abteilungsleiterin Sabine Gebauer-Schnoor: „Das ist ein ganz lehrreiches Projekt.“ Sowohl für jene Schüler, die die Blutspende mit organisierten, ergänzt Pflege-Teamleiterin Friederike Hobbensiefken, als auch für alle Schüler, die als Spender dabei seien.

Die Blutspende ist Donnerstag, 27. Februar, von 8 bis 14 Uhr.

Neues
aus den
Schulen



Kooperation mit der Deutschen Stammzellspenderdatei: Die Blutspendetermine an der BBS I in Gifhorn sind künftig gleichzeitig Typisierungsaktionen.

Photowerk (cc)